



1. internationales „World-Of-Percussion“ Open-Air Mega-Festival 2002 in Cham

Lefima holt Weltklasse-Künstler nach Cham.

Der Erfolg des 1. Internationalen „World-Of-Percussion“ – Festivals in Cham war überwältigend. Über 25 Schlagzeuger aus aller Welt begeisterten in einer eindrucksvollen siebenstündigen Bühnenshow mehr als 3000 Menschen im Chamer ASV-Stadion. Von denen waren mehr als die Hälfte sogar von außerhalb des Landkreises angereist. Quasi als „Vorgruppe“ wirkte die Percussiongruppe des hiesigen Josef-von-Fraunhofer-Gymnasiums mit.

Geschäftsführer Stefan Aehnelt: „ Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sich Kultur nicht nur in größeren Städten ereignet, sondern auch in den eher ländlichen Bereichen, eben auch in der Grenzregion Chamer Landkreis. Durch unsere internationalen Kontakte auf dem Gebiet des Schlagzeugs ist es uns gelungen, dass sich in Cham Top-Künstler aus der ganzen Welt ein Stelldichein geben, welches auf diese Art wohl einzigartig für Europa sein dürfte.“

Gerade im Schlagzeug kann man verschiedene Stilrichtungen kombinieren und dadurch ein populäres Programm für Jung und Alt zusammenstellen. Der Megaevent bot die ganze Welt des Schlagzeugs mit all Ihren Facetten mit Edgar Guggeis, einem der innovativsten Percussionisten der internationalen Musikszene, Li Biao einem großen Schlagzeugvirtuosen aus Peking, Markus Leoson, einem schwedischen Schlagzeugsolisten mit internationalem Ruf, dem Hørsholm Percussion Ensemble, percusemble berlin und Hypercussion. Die Stilrichtungen reichten von klassischer Musik über World Percussion und Latin Music bis hin zu Rock und Pop oder sogar Rave.

Die Konzeptidee des Events sah vor, die starre Konzertatmosphäre zu verlassen und zu einem reinen Schlagzeughappening überzugehen. Um die Bühne herum gruppierten sich die Stände verschiedener Catering-Services, ein spezieller Kinderbereich, in dem die Kleinen sich spielend einem „musikalischen Ping-Pong“ hingeben konnten, einem Fanartikel- und Informationsecke. Es herrschte ein ständiges Kommen und Gehen, bei dem sich wohl ständig etwas 3000 Menschen auf dem Platz befanden.

LEFIMA / AEHNELT
PERCUSSION
Barbaraweg 3
93413 Cham
Deutschland
Fon
+49 (0) 9971 7604-04
Fax
+49 (0) 9971 31122
presse@lefima.net
www.lefima.net

Meistertrommler aus Afrika

Kpanlogo & Djembe Drums beim Chamer Sommer

Zwei Meistertrommler Westafrikas verbinden ihre unterschiedlichen traditionellen Spielweisen und Instrumente zu neuer zeitgenössischer afrikanischer Percussions-Musik. Die Kpanlogo-Trommeln aus Ghana und die Djembé aus Mali ergeben ein verblüffend stimmiges Klangbild, obwohl sie in dieser Form noch nie miteinander kombiniert wurden. Ein Feuerwerk afrikanischer Rhythmen auf höchstem Niveau, optische Glanzpunkte in Choreografie, Tanz und Bewegung und die ursprüngliche Spielfreude und Improvisationskunst Afrikas werden von diesen beiden Künstlern zelebriert: Kassoum Traoré, geboren 1978 in Abidjan, stammt aus einer der großen Musikerfamilien Malis. Er lernte ab dem Alter von fünf Jahren bei seinem Onkel, einem angesehenen Meistertrommler und seinem älteren Bruder, bevor er mit Stars der afrikanischen Musikszene auf Tournee ging. Er spielte u.a. mit "Yelemba³ und der bekannten Sängerin Mahawa Traoré.

Ashitey Nsotse, geboren 1955 in Avenor in der Nähe von Accra in Ghana, wurde bereits mit zehn Jahren von seinem Vater, einem Voodoo-Priester, in traditionellen und spirituellen Rhythmen ausgebildet. Später studierte er am "Arts council³ in Accra afrikanischen Tanz und Trommeln.

+++++

Innovativ und vielseitig

Percussion-Spezialist Edgar Guggeis in Cham Edgar Guggeis, zur Zeit einer der innovativsten und vielseitigsten Percussionisten der internationalen Musikszene, durchbricht mit seiner Schlagzeugperformance die künstlich geschaffenen Grenzen der verschiedenen Musikrichtungen.

Als Solopauker im Opernhaus in Passau und später als Schlagzeuger der Münchner Philharmoniker unter Sergiu Celibidache beginnt Guggeis seine Karriere als Orchestermusiker. Nach zwölfjähriger Orchestertätigkeit setzt sich Guggeis sehr für die Schlagzeugmusik im Solo- und Kammermusikbereich ein und ist ständig Gast auf den wichtigsten internationalen Festivals. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Spitzenkünstler wie Martha Argerich, Gidon Kremer, Emmanuel Pahud und Paul Meyer, um einige zu nennen.

Die musikalischen Stationen führen von Europa über Asien nach Nord- und Südamerika. Zahlreiche Uraufführungen, Soloaufnahmen im Fernsehen und Rundfunk sowie CD-Einspielungen dokumentieren das Schaffen des jungen Künstlers aus Straubing.

Guggeis ist Gastdozent auf bedeutenden Festivals und nach langjähriger Tätigkeit an der Hochschule für Musik in München erhielt er Berufungen als Professor an die Musikhochschulen Köln und Berlin.

Seit 1997 ist Guggeis Professor, derzeit der jüngste in Deutschland, für Pauke und Schlagzeug an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler³ in Berlin.

+++++

Edgar Guggeis, zur Zeit einer der innovativsten und vielseitigsten Percussionisten der internationalen Musikszene, durchbricht mit seiner Schlagzeugperformance die künstlich geschaffenen Grenzen der verschiedenen Musikrichtungen. Sein wichtigstes Stilmittel ist der musikalische Ausdruck, mit dem er sein Publikum erreicht, wobei es keine Rolle spielt, ob die Stücke, die Guggeis spielt, vom Jazz, Klassik, Pop oder aus der Neuen Musik stammen. In seiner erfolgreichen Vita lässt sich sein breites künstlerisches Spektrum ersehen. Guggeis beginnt seine Karriere 1987 als Solopauker in Passau und wird dann 1990 als Schlagzeuger der Münchner Philharmoniker unter Sergiu Celibidache engagiert. Nach seiner Tätigkeit als Orchestermusiker setzt sich Guggeis sehr für die Schlagzeugmusik im Solo- und Kammermusikbereich ein und ist ständig Gast auf den wichtigsten internationalen Festivals. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Spitzenkünstler wie Martha Argerich, Gidon Kremer und Paul Meyer, um einige zu nennen. Die musikalischen Stationen führen von Europa über Asien nach Nord- und Südamerika. Zahlreiche Uraufführungen, Soloaufnahmen in Rundfunk und Fernsehen sowie CD-Einspielungen bei der Deutschen Grammophon und anderen Plattenfirmen dokumentieren das Schaffen des jungen Künstlers. Guggeis ist Gastdozent auf bedeutenden Festivals und nach langjähriger Tätigkeit an der Hochschule für Musik in München erhielt er Berufungen als Professor an die Musikhochschulen in Köln und Berlin. Seit 1997 ist Guggeis derzeit jüngster Professor für Pauke und Schlagzeug in Deutschland an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler³ in Berlin. Zu den künstlerischen Höhepunkten 2000 gehören die Mitwirkung bei drei Uraufführungen auf der EXPO 2000 in Hannover und das erste Sologastspiel in China beim Peking Percussion-Festival.

+++++

Eine phantastische Bandbreite

"Percusemble Berlin³ - von Professor Edgar Guggeis gegründet
Professor Edgar Guggeis gründete 1997 an der Hochschule für Musik das
"Percusemble Berlin³. Nach bereits kurzer Zeit etabliert sich das
Percussionsensemble in der Berliner Konzertszene mit Aufsehen erregenden
Programmen. Durch die internationale Besetzung des Ensembles mit den
verschiedenen Musiktraditionen der einzelnen Spieler ergibt sich eine
phantastische Bandbreite an musikalischem Repertoire.
Mit Komponisten wie Cage, Reich, Ohana und Xenakis begeistert das Ensemble
sein Publikum vor allem durch Klangersensibilität und homogene Spielkultur.
Auch im Eventbereich feiert das Ensemble große Erfolge wie bei der
Preisverleihung des Frauenhofer-Institutes im Interconti Hotel in Berlin.
Sehr schnell wurden Komponisten auf das Ensemble aufmerksam und dadurch
wurden bereits mehrere Kompositionen für das Ensemble geschrieben.
Musikalische Höhepunkte 2000 waren eine Uraufführung von Christian Wolff
beim Musica Viva Konzert in München und von Publikum und Presse gefeierte
Konzerte auf der EXPO 2000 in Hannover.

+++++

"Hypercussion³

"Hypercussion³ gründete sich Anfang 2001 aus Bela Lee und Nadim Helow.
Heute ist das Ensemble eine Formation aus acht bis zehn Schlagzeugern aus
dem Raum Berlin.
Das Programm besteht überwiegend aus eigenen Arrangements und Kompositionen,
die nicht nur für herkömmliches Schlagwerk, sondern auch für die Klänge
jeglicher Art von Materialbearbeitung geschrieben werden.
In diesem Sinne wird alles Hörbare zum Gegenstand der Musik des Ensembles.
Die klangliche Vielfalt dieser "Geräusche³ und die Einmaligkeit einer
Zerstörung von Dingen (im hörbaren Sinne) sind die Themen vieler Projekte.
Höhepunkte von Hypercussion waren u.a. eine Performance im Atomschutzbunker
unter dem Kurfürstendamm (die komponierte Zerkleinerung eines Klaviers durch
zwei Schlagzeuger) und die Teilnahme am Karneval der Kulturen 2001 in
Berlin.

+++++

Die Welt des Schlagzeugs mit all ihren Facetten mit Edgar Guggeis, einem der
innovativsten Percussionisten der internationalen Musikszene, Li Biao einem
großen Schlagzeugvirtuosen aus Peking, dem HÖrsholm Percussion Ensemble,
percusemble berlin und Hypercussion in einem Open Air Concert am Chamer
Stadtplatz . Gerade im Schlagzeug kann man verschiedene Stilrichtungen
kombinieren und dadurch ein populäres Programm für Jung und Alt
zusammenstellen. Geplant sind 5 Konzerte mit jeweils ca. 1 Stunde
Programm und dazwischen Umbaupausen von ca. 30 min, wo die Gäste mit
Getranken und Essen versorgt werden. Die Idee ist es von einer reinen
Konzertatmosphäre zu einem Schlagzeughappening Überzugehen.

Hypercussion gründete sich Anfang 2001 aus Bela Lee und Nadim Helow. Heute
ist das Ensemble eine Formation aus 8-10 Schlagzeugern aus dem Raum Berlin.
Das Programm besteht überwiegend aus eigenen Arrangements und Kompositionen,
die nicht nur für herkömmliches Schlagwerk sondern auch für die Klänge
jeglicher Art von Materialbearbeitung geschrieben werden. In diesem Sinne
wird alles Hörbare zum Gegenstand der Musik des Ensembles. Die klangliche
Vielfalt dieser "Gerauscherrund die Einmaligkeit einer Zerstörung von Dingen
(im hörbaren Sinne) sind die Themen vieler Projekte. Höhepunkte von
Hypercussion waren u.a. eine Performance im Atomschutzbunker unter dem
Kurfürstendamm (die komponierte Zerkleinerung eines Klaviers durch 2
Schlagzeuger) und die Teilnahme am Karneval der Kulturen 2001 in Berlin.

horsholm percussion Das HÖrsholm Percussion Ensemble wurde vor 25 Jahren von
Ole Pederson, Soloschlagzeuger des Königlichem Opernhauses Kopenhagen
gegründet. Das Ensemble besteht aus jungen Studenten der Danish Academy of
Music und HÖrsholm School of Music und war bereits in Australien, Europa, USA
und Japan auf Konzerttournée. Bereits 2001 gastierte das Ensemble in
Straubing und konnte im ausverkauften Rathaussaal das Publikum begeistern

percusemble berlin

Prof Edgar Guggeis, gründete 1997 an der Hochschule für Musik -Hanns Eisler - das Percusemble Berlin. Nach bereits kurzer Zeit etabliert sich das Percussionsensemble in der Berliner Konzertszene mit Aufsehen erregenden Programmen. Durch die internationale Besetzung des Ensembles mit den verschiedenen Musiktraditionen der einzelnen Spieler ergibt sich eine phantastische Bandbreite an musikalischem Repertoire. Mit Komponisten wie Cage, Reich, Ohana und Xenakis begeistert das Ensemble sein Publikum vor allem durch Klangsensibilität und homogene Spielkultur. Auch im Eventbereich feiert das Ensemble große Erfolge wie bei der Preisverleihung des Frauenhofer Institutes im Interconti Hotel in Berlin. Sehr schnell wurden Komponisten auf das Ensemble aufmerksam und dadurch wurden bereits mehrere Kompositionen für das Ensemble geschrieben. Musikalische Höhepunkte 2000 waren eine Uraufführung von Christian Wolff beim Musica Viva Konzert in München und von Publikum und Presse gefeierte Konzerte auf der EXPO 2000 in Hannover.



Li biao

Der Percussionist Biao Li wurde 1969 in China geboren. Im Alter von 12 Jahren begann seine musikalische Ausbildung am Zentralen Konservatorium in Peking. 1988 gewann er ein Stipendium der Chinesischen Regierung und begann daraufhin sein Studium für Percussion am Moskauer Tschaikowsky Conservatory unter der Leitung von Prof. V. Snigirew. 1995 - 1998 studierte er als DAAD Stipendiat in der Meisterklasse von Prof. Peter Sadlo an der Hochschule für Musik in München. Biao Li ist mehrfacher Preisträger internationaler



Musikwettbewerbe; z.B. gewann er 1994 den 2.Preis beim Ersten Debrecen Internationalen Weltbewerb für Percussionsolo und 1995 den Ersten Preis beim "Alima" internationalen Wettbewerb für Percussion. Im Laufe seiner Solokarriere trat Biao Li in Deutschland, Wien, Madrid, Prag, Japan, Korea, Moskau, Budapest sowie in China auf: er gab Percussionsolo Recital beim Beijing International Festival, beim Bela Bartok Festival, sowie beim E. Carter-Musik-Festival Fuji Music Festival, Yamanami Music Festival. als Solist arbeitete er mit Rundfunk- und Fernsehanstalten wie dem Bayerischen Rundfunk, ZDF, SDR, WDR, SDTV, CCTV, MTV. In den Jahren 2000-2001 spielte er Percussionkonzerte mit dem Detroit Symphony Orchestra, China National Symphony Orchestra, der London Brass, dem Tokyo Solist, dem Moskauer Symphony Orchestra, der Philharmonie der Nationen, dem Beijing Symphony Orchestra, den Shanghai Philharmonic, dem Shenzhen Symphony Orchestra, Ensemble of Tokyo, den Yamanami Music Festival Orchestra dem China Central Oper, Jiangsu Symphony Orchestra. Im Sommer 2000 erschien seine CD "the artistry of percussion", weitere Einspielungen wurden für das Label "Naxos" gemacht. Im Jahr 2000 erhielt er die Auszeichnung "Best Performing Artist of China".

+++++

Programm

16.00 Uhr Horsholm Percussion Ensemble Ragtimes - Samba - Latin
 18.00 Uhr Li Biao & Edgar Guggeis Miki - Xenakis - Bach - Cage
 20.00 Uhr Hypercussion schrotperformance
 21.00 Uhr Percusemble Berlin Plexi - Lift off - Contrast
 22.00 Uhr Tutti Ensemble

+++++

Biao Li aus China

Der Percussionist Biao Li wurde 1969 in China geboren. Im Alter von zwölf Jahren begann seine musikalische Ausbildung am Zentralen Konservatorium in Peking. 1988 gewann er ein Stipendium der Chinesischen Regierung und begann sein Studium für Percussion am Moskauer Tschaikowsky Conservatory.

Biao Li ist mehrfacher Preisträger internationaler Musikwettbewerbe; z.B. gewann er 1994 den 2. Preis beim Ersten Debrezen Internationalen Wettbewerb für Percussionsolo und 1995 den Ersten Preis beim "Alima" internationalen Wettbewerb für Percussion.

Im Laufe seiner Solokarriere trat Biao Li u.a. in Deutschland, Wien, Madrid, Prag, Japan, Korea, Moskau, Budapest sowie in China auf. Im Sommer 2000 erschien seine CD "the artistry of percussion", weitere Einspielungen wurden für das Label "Naxos" gemacht. Im Jahr 2000 erhielt er zudem die Auszeichnung "Best Performing Artist of China".

+++++

Das "Hørsholm

percussion ensemble Das "Hørsholm Percussion Ensemble" wurde vor 25 Jahren von Ole Pederson, Soloschlagzeuger des Königlichen Opernhauses Kopenhagen gegründet. Das Ensemble besteht aus jungen Studenten der Danish Academy of Music und Hørsholm School of Music und war bereits in Australien, Europa, USA und Japan auf Konzerttourneen

Bereits 2001 gastierte das Ensemble in Straubing und konnte im ausverkauften Rathaussaal das Publikum begeistern.



+++++



+++++

